

Theoretische Ausbildung (§ 3 PsychTh-APrV)

Kurs BOD-PP_2021

Lehrgangleitung: Marie-Luise Bossert (M.Sc. | PP)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu Buchungen und Krankmeldungen ist Alma Moric

Stand: 16.09.2021

Termine ¹⁾ 2021	Thema	APrV Anl.1 IMPP Gegen- standskatalog Kap.	DozentIn	U- Std.
Fr. 04.06. 9:00 - 16.30	Tools & Coaching der pT			8
<p>Die fünfteilige kursübergreifende Seminarreihe Tools & Coaching befasst sich mit grundlegenden psychotherapeutischen Themen des klinischen Alltags in der praktischen Tätigkeit. Als Tools werden bereitgestellt: Psychopathologie, Psychiatrische Krankheitslehre, Basiskompetenzen für Einzel- & Paartherapie, Basiskompetenzen für Gruppentherapie, Ätiologiemodelle. Jedes Sminar bietet darüber hinaus in "Coaching" Raum für individuelle Fragestellungen. Die Anmeldung ist unbedingt erforderlich und erfolgt bitte per Email an a.moric@ap-bodensee.de. Ohne Anmeldung kann die Möglichkeit zur Teilnahme nicht garantiert werden, da die maximale Teilnehmerzahl begrenzt ist. Bitte beachten Sie, dass maximal 32 UE der Theorieausbildung für diese Veranstaltung vorgesehen sind und Ausbildungskandidat*innen mit weniger als 32 UE in der Platzvergabe vorrangig behandelt werden. Weitere Infos und Termine: http://www.ap-bodensee.de/Ausbildung/Tools-und-Coaching-/tools-und-coaching_1.Tools-und-Coaching-der-praktischen-Taetigkeit.html</p>				
Sa.-So. 05.-06.06 9:00-20:00 Uhr 9:00-16:30 Uhr	Auftaktveranstaltung zum Kennenlernen und zur Gruppenfindung	B 8		18
<p>In der Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeut*in machen Sie sich auf eine Reise nach innen und reflektieren sich selbst im Umgang mit anderen Menschen. Diesen intensiven Prozess gehen Sie glücklicherweise zusammen mit den Teilnehmer*innen Ihres Ausbildungskurses, die Sie vielfältig unterstützen, gelegentlich spiegeln und manchmal wohlwollend-kritisch begleiten werden. In diesem Seminar geht es entsprechend um ein Kennenlernen im Dreieck zwischen Selbst, Gruppe und Ausbildung.</p>				
Fr., 18.06. 9.00-16:30 Uhr	Einführung in die Ausbildung	A 1		8
<p>Mit dem Start der Ausbildung beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt in einem professionellen Setting. Wir möchten Sie dazu herzlich begrüßen und Ihnen wichtige Informationen zu den Rahmenbedingungen anbieten. Dazu erhalten Sie von uns den „Blauen Ordner“ und von der DGVT das „Lehrbuch der Verhaltenstherapie“. Anschließend wählen Sie ihre*n Kurssprecher*in und entscheiden sich für ihre regionale Arbeitsgruppe.</p>				
Fr.-Sa. 16.-17.07.	Klassische Behandlungstechniken der VT	A9; B1, B2, B3, B5 2.2.2 9.1.3-6, 9.1.8		16
<p>Viele grundlegende Methoden der Verhaltenstherapie werden erfolgreich diagnoseübergreifend angewandt. Anhand von empirisch fundierter Theorie und praktischer Übung gewinnen Sie in dieser zweiteiligen Seminarreihe einen ersten Überblick über den VT-Methodenkoffer von Aktivitätsaufbau bis Videofeedback. In diesem ersten Teil geht es besonders um selbstregulatorische und angeleitete Techniken, die am Verhalten ansetzen (Exposition, Problemlösetraining, Systematische Desensibilisierung).</p>				
Fr. - Sa. 23.-24.07.	Kognitive Verfahren	A9, B3, B5 9.1.7		16
<p>Viele fortgeschrittene Methoden der Verhaltenstherapie werden erfolgreich diagnoseübergreifend angewandt. Anhand von empirisch fundierter Theorie und praktischer Übung gewinnen Sie in dieser zweiteiligen Seminarreihe einen ersten Überblick über den VT-Methodenkoffer von Aktivitätsaufbau bis Videofeedback. In diesem zweiten Teil geht es besonders um selbstregulatorische und angeleitete Techniken, die an gedanklichen Prozessen ansetzen (Kognitive Umstrukturierung nach Beck, Ellis und Meichenbaum, Schematherapie, Anteile-Arbeit).</p>				
Sommerferien				
Fr. 17.09. 9:00 - 16.30	Tools & Coaching der pT V			8
Fr. 24.09.	Pharmakologische Grundkenntnisse für PP a) Grundlagen der Pharmakodynamik und -kinetik und Wirkstoffe	A8 8.1 8.2		8

1) Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen der „theoretischen Ausbildung“ in den Institutsräumen in Konstanz-Petershausen (Bruder-Klaus-Str. 8) statt. Die Seminarzeiten sind in der Regel freitags 13.15 Uhr bis 20.00 Uhr & samstags 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

<p>PsychotherapeutInnen werden in ihrer Berufspraxis unweigerlich mit den Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka konfrontiert und haben oft durch ihren längeren und intensiveren Kontakt mit ihren PatientInnen mehr relevante Informationen als die verschreibenden ÄrztInnen. Daher ist es wichtig, dass PsychotherapeutInnen die Grundlagen der Pharmakologie verstehen und sich trauen, Fragen zu stellen, und sich mit ihren Beobachtungen und Argumenten aktiv in die Verschreibungspraxis einzubringen. In diesem Kurs werden kurz die biologischen Grundlagen wiederholt und dann in die Bereiche Pharmakodynamik und -kinetik eingeführt. Mehrere praktische Gruppenübungen sollen an die gezielte pharmakologische Informationssuche und an den fachlichen Austausch mit verschreibenden ÄrztInnen heranführen.</p>				
Sa. 25.09.	Pharmakologische Grundkenntnisse für PP b) klinische Anwendung	<u>A8</u> 8.1 8.2		8
<p>Viele psychiatrische Störungsbilder erfordern neben der psychotherapeutischen auch eine psychopharmakologische Behandlung. Bei schizophrenen Psychosen oder schweren Depressionen kann die Psychopharmakotherapie die Voraussetzungen für die Psychotherapie überhaupt erst schaffen. Oftmals berichten die Patienten ihren Psychologen zuerst von Wirkung oder Nebenwirkung der verordneten Medikation. Psychopharmakotherapie ist ohne Kommunikation nicht möglich, die Verabreichung eines Medikaments beeinflusst die therapeutische Beziehung stets in vielfältiger Weise. Kenntnisse auf diesem Gebiet sind somit nicht nur für Psychiater, sondern auch für Psychologen wichtig. Ziel dieses Seminars ist die praxisnahe Vermittlung der Grundlagen einer zeitgemäßen und kritischen Psychopharmakotherapie.</p>				
Fr. 15.10. 9:00 - 16.30	Tools & Coaching der pT I			8
Fr.- Sa. 22.-23.10.	Psychotherapeutische Behandlungsansätze bei schizophrenen Störungen	<u>A4</u> 3.4		16
<p>In diesem Seminar werden ätiologische Konzepte, epidemiologisches Grundwissen und die große Variabilität psychischer Veränderungen bei psychotischen Störungen in praxisrelevanter Weise erklärt. Anhand typischer verhaltenstherapeutischer Interventionen werden Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung, dem Umgang mit kognitiven Einschränkungen, die Bedeutung der Medikation sowie die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit und des Einbezugs des familiären Umfeldes verdeutlicht und z.T. durch Gruppenaufgaben eingeübt. Durch Selbststudium wird zudem praxisrelevantes Wissen aus anderen therapeutischen Perspektiven vermittelt und anschließend gemeinsam diskutiert.</p>				
Fr.- Sa. 05. - 06.11.	Psychotherapie in und mit Gruppen			16
<p>Das Seminar "Verhaltenstherapie in Gruppen" soll helfen, einen Überblick über verschiedene Gruppenkonzepte und Fallstricke in der Arbeit mit Gruppen zu erhalten. In überwiegend praktischen Übungen können die Teilnehmer eigene therapeutische Erfahrungen sammeln und verschiedene gruppentherapeutische Konzepte auch mit Hilfe von Selbsterfahrungs-elementen kennenlernen.</p>				
<p>18.-20.11.2021 SE I - Einführung in die Selbsterfahrung <i>Reflexion biographischer Einflüsse I</i></p>				
Fr, 03.12. 9:00 - 16.30	Tools & Coaching der pT II			8
Fr.- Sa. 10.-11.12.21.	Übende und suggestive Verfahren	<u>A12, B3</u> 9.1.3		16
<p>Entspannung ist Basistherapeutikum. Vorgestellt werden gängige Entspannungsverfahren im Gruppenkontext: Progressive Relaxation, Autogenes Training, Meditation, vertiefend in Teil II die individuelle Arbeit mit Imagination und Hypnose. Ziel ist die kompetente theoriegeleitete Anwendung.</p>				
<p>2022</p>				
Fr.-Sa 14.-15.01.2022	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlungsansätze bei Depressionen	<u>B3</u> 3.4		16
<p>„Depression - Klammer um meinen Kopf“ (M. Müller-Westernhagen) In diesem Seminar werden nach einer kurzen theoretischen Einführung die psychotherapeutischen Interventionen bei der Behandlung der Depression behandelt. Zuerst werden die „klassischen“ KVT-Methoden vorgestellt und geübt, danach auch noch Methoden der „3. Welle“ (CBASP, Metakognitive Therapie, Achtsamkeit und Schematherapie). Dabei wird auf das Erleben und Ausprobieren der Methoden großer Wert gelegt.</p>				
Fr.-Sa 04.-05.02.2022	Vertiefung Depressionen: Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlungsansätze zur Krisenintervention bei akuter Suizidalität	<u>A7, B4</u> <u>3.4, 9.5.1</u>		16
<p>Der Mensch hat als einzige Spezies die Möglichkeit, sein individuelles Leben aus eigener Initiative zu beenden. Suizidalität entwickelt sich aus und führt auch ihrerseits zu psychosozial kritischen Situationen, die nicht nur den suizidalen Menschen betreffen, sondern auch seine soziale und systemische Umgebung. Infolgedessen ist sie auch paradigmatisch für Krisen und die Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Krisen-Interventionen. Das Seminar behandelt zunächst Besonderheiten der Krisenintervention gegenüber dem psychotherapeutischen Standardsetting, fokussiert dann als Schwerpunkt Diagnostik und Psychotherapie außerhalb von Kriseninterventionen. Jeder TN hat die Möglichkeit einen eigenen Fall einzubringen. Dazu erhält er vier Wochen vor dem Seminar ein „Datenblatt zur Fallkonzeption“.</p>				
Fr.-Sa. 25.-26.02.2022	Methoden der Verhaltenstherapie: Psychoedukation/Informationsvermittlung im Rahmen psychotherapeutischer (Gruppen-) Behandlungen	<u>A5, A9,</u> <u>B19.1.1,</u> <u>9.1.29.1.1</u> <u>, 9.1.2</u>		16
<p>Patienten kompetent über ihr Störungsbild aufzuklären und damit die Basis für mündige, eigenverantwortliche und selbstregulierende Krankheitsbewältigung zu schaffen ist die Anmaßung dieses Seminars. Wir widmen uns anfänglich didaktischen Kernprinzipien und vertiefen durch Erfahrung in gruppentherapeutischen Übungen.</p>				

Fr.-Sa 01.-02.04.2022	Aspekte einer Allgemeinen Psychotherapie und plananalytisch fundierte Gesprächsführung	<u>B1, B5, B6</u> <u>9.1.1</u>		10
Ausgehend von einem schulen- und methodenübergreifenden Wirkfaktorenmodell wird ein Konzept einer allgemeinen Psychotherapie vorgestellt. Zentrale Elemente dieses Konzeptes (die Plan- und Schemaanalyse) werden eingehender erarbeitet, dabei wird menschliches Verhalten (und damit auch das Verhalten von PatientInnen) als von Motiven (Bedürfnissen, Plänen usw.) gesteuert gesehen. Der Ansatz bildet eine interessante Grundlage für ein vertieftes Verständnis der Entstehung von Emotionen sowie von Beziehungstests und von Persönlichkeitsstörungen. Implikationen im Hinblick auf die therapeutische Beziehungsgestaltung und auf motivationale Klärungsprozesse werden erörtert. Die theoretischen Inputs werden durch viele praktische Übungen ergänzt.				
07.-09.04.2022 SE II - Einführung in die Selbsterfahrung <i>Reflexion biographischer Einflüsse II</i>				
Fr.-Sa 06.-07.05.22	Methoden wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren II: 1. Methoden der Verhaltenstherapie 1.4 Verhaltenstherapeutische Diagnostik 1 Methoden der Informationsgewinnung & Gesprächsführung	<u>A9, B1, B3</u> <u>9.1.2</u>		16
Psychotherapie ist „...ein bewusster und geplanter interaktionaler Prozess zur Beeinflussung von Verhaltensstörungen und Leidenszuständen, die in einem Konsensus [...] für behandlungsbedürftig gehalten werden, mit psychologischen Mitteln [...] in Richtung auf ein definiertes, nach Möglichkeit gemeinsam erarbeitetes Ziel [...] mittels lehrbarer Techniken auf der Basis einer Theorie des normalen und pathologischen Verhaltens. In der Regel ist dazu eine tragfähige emotionale Bindung notwendig.“ – Hans Strotzka: zit. nach Wittchen und Hoyer (2011), S. 4 Inhalt dieses Seminars ist die Auseinandersetzung mit und Erprobung von kommunikativen Strategien, um an die für den therapeutischen Prozess notwendigen Informationen zu den individuellen Lebens- und Störungsbedingungen Ihres Patienten zu gelangen. Die Auswirkungen der Strategien auf die tragfähige emotionale Beziehung werden vertiefend beleuchtet.				
Fr. 20.05.2022	Einführung in die praktische Ausbildung	<u>B5</u> <u>11.1.5,</u> <u>11.2</u>		8
Mit dem Start in die praktische Ausbildung betreten Sie neues Terrain mit ganz eigenen Regeln: Ambulanter Psychotherapie bei gesetzlichen Krankenkassen. Im Sinne von „dem Fremden die Hände reichen“, möchte ich Sie mit den Gesetzmäßigkeiten und dem Workflow ambulanter Therapien im Ausbildungskontext vertraut machen. Zudem widmen wir uns Fragen, wie: welches Formular werden benötigt, um einen Antrag bei der Krankenkasse zu stellen? Wer unterschreibt was? Besuchen Sie dieses Seminar, wenn Sie in absehbarer Zeit (spätestens in 4-6 Monaten) mit der praktischen Ausbildung beginnen werden. Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen (etwa alle 8 Monate) angeboten. Das Seminar ist für PP & KJP geeignet.				
Sa, 21.05.2022	Vom Erstgespräch zum Kassenantrag	<u>A10, A11,</u> <u>B2</u> <u>11.1.5</u>		8
Damit die Kosten psychotherapeutischer Leistungen von den gesetzlichen Krankenkassen getragen werden, sind zwischen Erstgespräch und Kassenantrag mehrere Schritte notwendig, die in einem stringent argumentierten verhaltenstherapeutischen dem Bericht an den Gutachter münden oder für eine Kurzzeittherapie in einer Fallkonzeption. An einem praktischen Beispiel möchten wir Ihnen den Einstieg und Schrittfolge der Befunderhebung vereinfachen. Am Ende des Seminars werden Sie ihren ersten Bericht an den Gutachter fertig erstellt haben.				
Fr.-Sa 03.-04.06.2022	Berufsethik und Berufsrecht	<u>A7, A11</u> <u>11.1.1-6</u>		16
Das Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Berufsausübung. Es ist von besonderer Bedeutung am Beginn der praktischen Ausbildung, da Sie ihre fachlichen Entscheidungen unter Berücksichtigung berufsethischer Normen und anderer Rechtsvorschriften treffen müssen. Die Vermittlung erfolgt anhand anschaulicher Beispielfällen aus der Praxis und praktischen Übungen.				
Sa 02.07.2022	Differentialdiagnostik und Indikationsstellung, Klassifikatorische Diagnostik, SKID-Training	<u>A10, A4</u>		8
Fehldiagnosen begünstigen unnötiges Leid durch jahrelange Chronifizierungsprozesse und ineffektive Behandlungen. Dieses Seminar widmet sich den Prozessen, die in Psychotherapie zu korrekten und im besten Falle hilfreichen Diagnosen führen. Dabei sollen die kontinuierlichen Strukturierungsbemühungen im Rahmen des SCID-CV/DIPS Würdigung erfahren, die Testsuite des apb wird vorgestellt und der Raum für individuelle diagnostische Fragestellungen geöffnet.				
Fr.-Sa 15.-16.07.2022	Behandlung sexueller Funktionsstörungen	<u>A6, B7</u> <u>5.1-5.3,</u> <u>9.1.5</u>		16
Let's talk Sex ... über Mythen, Fakten und wissenschaftliche Vorstellungen zur menschlichen Lieblings-Beschäftigung. Wir besprechen die unterschiedlichen sexuellen Funktionsstörungen, deren gängige Behandlungsmethoden sowie Besonderheiten der Paarkommunikation. Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Therapeutenmodelle und Videos bieten anschließend ausreichend Gelegenheit für den Erwerb praktisch anwendbarer Therapeutenkompetenz.				
Sommerferien				
Fr.-Sa 23.-24.09.2022	Evidenzbasierte Behandlung der Anorexia Nervosa und Bulimia Nervosa	<u>B3</u> <u>3.4, 9.1.2,</u> <u>9.1.8</u>		16

<p>Essstörungen gelten als eher schwer zu behandeln, nehmen häufig chronische Verläufe und weisen besonders im Bereich der Anorexia nervosa mit zwischen 5 bis 10% der Betroffenen die höchsten Mortalitätsraten aller psychischen Störungen auf. Nach einer Einführung in die Diagnostik, Epidemiologie und Verlauf beschäftigt sich das Seminar mit den Möglichkeiten der evidenzbasierten ambulanten und stationären Behandlung von Patientinnen mit Anorexia nervosa und Bulimia nervosa. Es werden symptomorientierte Behandlungsbausteine in Bezug auf Normalisierung des Essverhaltens, Gewichtszunahme und Veränderung des Körperbildes vorgestellt sowie anhand von Fallbeispielen die Erarbeitung konfliktorientierter Anteile der Essstörung demonstriert.</p>				
Fr.-Sa 07.-08.10.2022	Psychotherapeutische Strategien bei chronischem Schmerz	A2, B3, B5 3.4, 7.4, 9.1.9		16
<p>Chronische Schmerzen sind ein verbreitetes Phänomen und von großer (finanzieller) Bedeutung für das Gesundheitssystem. Oft steht Psychotherapie als „letztes Mittel“ am Ende einer langen und leidvollen Patientengeschichte. Dabei gelten Schmerzpatienten als „schwierig“ und die Therapie führt auch Therapeuten häufig an ihre Grenzen. Im Seminar werden neben den Grundlagen der Schmerzverarbeitung und –chronifizierung diagnostische und psychotherapeutische Modelle, Methoden und Interventionen besprochen. Darüber hinaus wird auch die therapeutische Haltung reflektiert, wobei den beiden Polen Veränderbarkeit und Akzeptanz eine besondere Bedeutung zukommt.</p>				
<p>13.-15.10.2022 SE III - Einführung in die Selbsterfahrung <i>Konflikte: Regeln und Botschaften im Kontext der eigenen Biographie</i></p>				
Fr.-Sa. 18.-19.11.2022	Ätiologie von Traumafolgestörungen und ihre Behandlung am Beispiel der Narrativen Expositionstherapie – NET Basis	A4, B3, B5 2.3.4, 3.4, 9.1.4		16
<p>Im Seminar erwerben Sie ein tieferes Verständnis wissenschaftlicher Grundlagen von Traumafolgestörungen, deren Diagnose und Behandlung. Zudem befähigt es Sie, mehrfach und komplex traumatisierte PatientInnen (Kinder & Erwachsene, Geflüchtete, Personen mit komorbiden Störungen) mittels eines evidenzbasierten Verfahrens, der Narrativen Expositionstherapie, zu behandeln. Theorie (Vorträge) und Praxis (Live-Demonstrationen und geleitete Kleingruppenübungen) bieten Ihnen eine gute Grundlage für reflektiertes traumatherapeutisches Arbeiten.</p>				
<p>2023 Zwischenstand:330 UE</p>				
<p>.....Weitere Seminare im Jahr 2023 noch in Planung.....</p>				
Fr.-Sa. 05.-06.05.2023	Kognitive Konzepte am Beispiel klinischer Phänomene: Soziale und generalisierte Ängste	A9, B3, B5 3.4, 9.1.1- 4		16
<p>In der Behandlung Sozialer Phobien und Generalisierter Angststörungen hat die kognitive Wende bedeutsame Erweiterungen des bestehenden Erklärungs- und Behandlungsrational gebracht. Für viele Patienten bedeutet dies erstmals eine störungsspezifische Behandlung mit überdauernden Erfolgen. Vorgestellt werden störungsspezifische therapeutische Interventionen, die in praktischen Übungen ausprobiert werden.</p>				
<p>13.-15.10.2022 SE III - Einführung in die Selbsterfahrung <i>Schwierige Situationen in der Therapie - Umgang mit eigenen Emotionen</i></p>				

B. Selbsterfahrung (§ 5 PsychTh-APrV)

Anreise: ab 13.00 Uhr Beginn: 14.00 Uhr

Die Termine für die Selbsterfahrung reichen wir in den nächsten Wochen nach.

Zusammenstellung

SE I 18.-20.11.2021 Jufa Hotel Meersburg	Einführung in die Selbsterfahrung <i>Reflexion biographischer Einflüsse I</i>	SE 1	Miriam Adam und Gila Pochazka- Beurer	24 h
SE II 07.-09.04.2022 Jufa Hotel Meersburg	Selbsterfahrung <i>Reflexion biographischer Einflüsse II</i>	SE 2	Miriam Adam und Gila Pochazka- Beurer	24 h
SE III 13.-15.10.2022 Jufa Hotel Meersburg	Selbsterfahrung <i>Konflikte: Regeln und Botschaften im Kontext der eigenen Biographie</i>	SE 3	Miriam Adam und Gila Pochazka- Beurer	24 h
SE IV 11.-13.5.2023 Haus Insel Reichenau	Selbsterfahrung <i>Schwierige Situationen in der Therapie - Umgang mit eigenen Emotionen</i>	SE 4	Miriam Adam und Gila Pochazka- Beurer	24 h
SE V 05.-7.10.2023 Jufa Hotel Meersburg	Selbsterfahrung <i>Schwierige Situationen in der Therapie – Umgang mit Abschied und Trauer</i>	SE 5	Miriam Adam und Gila Pochazka- Beurer	24 h
				120 h

Eckdaten über das SE-Tagungshaus

<p>Jufa Hotel Meersburg Vorburggasse 1-3 88709 Meersburg Tel: +49 7532 4458092 Fax: +49 7532 8087974 meersburg@jufahotels.com, www.jufahotels.com</p>
<p>Haus Insel Reichenau Markusstr. 15 78479 Reichenau Telefon: 07534 9955-0 reichenau@familienferien-freiburg.de www.familienferien-freiburg.de</p>

Anhang

Ergänzendes zu Ihrem Lehrplan

Die theoretische Ausbildung am apb ist darauf ausgerichtet, Ihnen im ersten Jahr der Ausbildung eine Übersicht bzgl. grundlegender psychotherapeutischer Themen und verhaltenstherapeutischer Methoden anzubieten. Im zweiten Ausbildungsjahr stehen dann störungsspezifische Themen und Behandlungsmethoden im Fokus. Im dritten Jahr werden schulenübergreifende und haltungsbasierte Psychotherapien Ihre Ausbildung

abrunden. Aus verschiedenen Gründen (Krankheit, anderweitige Absage, begrenzte räumliche Kapazitäten, Terminkonflikte bei Referenten, Urlaubszeiten, Feiertage, Sommerferien usw.) gelingt dies trotz frühzeitiger Planung nie vollständig und sollte eher als Leitlinie verstanden werden.

Entsprechend sind manchmal Änderungen in Ihrem Lehrplan notwendig. Wir bemühen uns sehr um Rechtzeitigkeit und Verbindlichkeit in der Informationsübermittlung, können diese jedoch u.a. aufgrund o.g. Faktoren nicht garantieren. Ebenfalls können in der Lehrplanung Fehler auftreten. Sollten Ihnen Fragen kommen oder Ungereimtheiten auffallen, bitten wir um eine Meldung, um Missverständnissen vorbeugen zu können. Bei kursübergreifenden Terminen/Seminaren (Tools und Coaching) ist neben diesem Lehrplan auch die Webseite des apb unter Ausbildung/Termine hilfreich.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit am apb

In diesem Sinne bitten wir Sie besonders während der Seminarzeiten darauf zu achten

- Unser Personal respektvoll zu behandeln & Weisungen zu beachten
- Einander in den Pausen die Türen zu öffnen
- Pünktlich aus den Pausen zurückzukehren
- Auf den Fluren leise zu sprechen (Therapien)
- Alles außer Papiermüll in der Küche zu recyceln
- Essen in der Küche zu lagern (Ameisenprobleme)
- Nichts Verderbliches im Kühlschrank zu lassen
- Toiletten so zu hinterlassen, wie Sie sie vorgefunden haben
- Benutztes Geschirr und Besteck in die Spülmaschine zu tun
- Volle Spülmaschinen gerne zu starten (Tabs im Fach rechts daneben)
- Sollte mal etwas auslaufen/umkippen: In Raum 31 ist ein Putzraum mit Besen, Staubsauger und Feudel